

Die Republik Österreich erstreckt sich in westöstlicher Richtung über 573 km, in nordsüdlicher über 294 km (Tabelle 1.01). Mit 83.878,99 km² ist das Land etwas kleiner als Ungarn oder Portugal und etwas größer als die Tschechische Republik, die rund 8,5 Millionen umfassende Bevölkerungszahl kommt jener Schwedens nahe. Von der Staatsfläche entfallen rund 44 % auf Wald, 33 % auf Ackerland, Grünland, Haus- und Erwerbsgärten sowie Weinbau, 10 % auf bewirtschaftete Alpen. Der Dauersiedlungsraum (Definition siehe Tabelle 2.05) umfasst zwei Fünftel des Staatsgebietes.

Großlandschaften sind das **Gneis- und Granitplateau** der Böhmisches Masse im Norden, das südlich und südöstlich davon gelegene **Alpen- und Karpatenvorland**, die 60 % der Staatsfläche einnehmenden **Alpen**, das **Wiener Becken** und die teils ebenen, teils hügeligen **Randgebiete des Ungarischen Tieflandes** im Osten und Südosten.

Aufgrund seiner Lage im Großraum gehört Österreich dem Bereich eines **Übergangsklimas** an, wobei von Westen nach Osten der ozeanische Einfluss einem zunehmend kontinentalen weicht. Dies äußert sich hinsichtlich der Temperatur in nach Osten zunehmenden Gegensätzen zwischen Sommer und Winter sowie in einer in gleicher Richtung erfolgenden Abnahme der Niederschläge. Überdies beeinflussen die sehr unterschiedlichen Höhenlagen, die Oberflächenform und die Exposition gegenüber den vorherrschenden Westwetterlagen das lokale Klima sehr stark. Demgemäß gehört der Osten Österreichs dem Bereich des kontinentalen **Pannonischen Klimas** an (Julimittel meist über 19°, Niederschläge meist unter 800 mm), der inneralpine Bereich dem **Alpinen Klima** (kurze Sommer, lange Winter, viel Niederschlag), das übrige Bundesgebiet dem **Mitteleuropäischen Übergangsklima** (Julimittel 14 bis 21°, Niederschläge 600 bis 2.200 mm je nach Lage, Exposition und Höhe) (Tabellen 1.08 bis 1.11). Vom Bundesgebiet werden 80.566 km² zur Donau entwässert, 2.366 km² zum Rhein und 918 km² über die Lainsitz zur Moldau und Elbe (Tabellen 1.05 und 1.06).

Kurzbeschreibung der Großlandschaften

Das **Gneis- und Granithochland** der Böhmisches Masse, ein Rumpfschollengebirge, hat, abgesehen von den mittelgebirgsartigen höchsten Teilen (Böhmerwald 1.378 m, sonst 1.000 bis 1.100 m), den Charakter einer welligen Hochfläche von 400 bis 900 m Höhe, in die die größeren Flüsse und an einigen Stellen auch die Donau eingeschnitten sind. Das raue Klima beschränkt zusammen mit den wenig ertragreichen Bleicherböden die Möglichkeiten des Ackerbaus. Vielmehr ist die auf den ausgedehnten Wäldern basierende Forstwirtschaft von großer Bedeutung.

Das zwischen der oben genannten Großlandschaft und den Alpen und deren klippenartigen Ausläufern (im NO) gelegene **Alpen- und Karpatenvorland** ist ein aus tertiären Ablagerungen bestehendes Hügelland, das an den aus den Alpen kommenden Flüssen von Schotterfeldern mit ausgeprägten Terrassen unterbrochen wird. Im Westen haben sich in den Zungenbecken eiszeitlicher Gletscher Seen gebildet, der Hausruck und der Kobernauser Wald haben den Charakter eines Berglandes. Am Nordrand des Alpenvorlandes hat die Donau Stromebenen aufgeschüttet, deren größte das Tullner Becken ist. Das im Bereich des Mitteleuropäischen Übergangsklimas liegende, durch Braunerde geprägte Alpenvorland ist eines der wichtigsten Ackerbaugelände Österreichs. Ebenso ist es durch ausgedehnte

Industriebereiche und größere Städte (Linz, Salzburg, St. Pölten, Steyr, Wels) gekennzeichnet. Das Karpatenvorland, das einen Teil des Weinviertels bildet, steht bereits unter pannonischem Klimaeinfluss. Auf seinen Braun- und Schwarzerden befinden sich ausgedehnte Weingärten.

Die **Alpen** durchziehen in westöstlicher Richtung ganz Österreich. Sie weisen aufgrund ihres Aufbaues aus verschiedenen Gesteinen und infolge ausgeprägter Längstalfurchen eine westöstliche Zonierung auf. So umfassen die **Nordalpen** von Norden nach Süden eine sanft geformte **Sandsteinzone** (Wienerwald, Bregenzer Wald), eine bis 1.400 m hohe, meist aus Schneiden und Kegeln bestehende **Kalkvorpalpenzone**, eine im Osten aus Stöcken, im Westen aus Ketten bestehende **Kalkhochalpenzone** und große Teile einer wechselnd breiten Schieferzone. Über weite Strecken werden die Nordalpen durch die nördliche Längstalfurche (Inntal, Salzachtal, Ennstal) von den aus kristallinen Gesteinen und Schiefen bestehenden **Zentralalpen** getrennt, die im Westen über 3.000 m hoch und daher vergletschert sind (Großglockner 3.798 m: höchster Gipfel Österreichs, Wildspitze 3.768 m), im mittleren Teil (Niedere Tauern) noch schroffe Formen aufweisen, im Süden, Südosten und Osten jedoch breite Rücken bilden und dort niedriger als die hier den Hauptkamm bildenden Nordalpen sind. Die **Südalpen** werden durch die **südliche Längstalfurche** (Pustertal, Drautal, Klagenfurter Becken) von den Zentralalpen getrennt. Aus Kalken und Schiefen bestehend, weisen sie verschiedenste Bergformen auf. Die überwiegend innerhalb der Zentralalpen gelegene **Mur-Mürz-Furche** ermöglicht einen günstigen Übergang aus dem Wiener Becken in beide Längstalfurchen.

Durch den stetigen Ausbau der nordsüdlichen Verkehrswege in Form von Autobahnen und Autostraßen mit großen Tunnelbauten wird die in dieser Richtung nur an wenigen Stellen gegebene natürliche Durchgängigkeit um ein Vielfaches gesteigert. Wegen ihrer landschaftlichen Reize und sportlichen Betätigungsmöglichkeiten sind die Alpen ein wichtiges Zentrum des europäischen Tourismus.

Das **Wiener Becken**, das zwischen den Ausläufern der Alpen und Karpaten eingesenkt ist, war im Tertiär von einem Meer, später einem Süßwassersee bedeckt. Randlich wurden Kalke im Inneren abgelagert. Im Süden liegt die trockene Schotterebene des Steinfeldes, an die sich nördlich die feuchte Ebene anschließt. Die Donau hat in ihrem Bereich Bänke aus Schotter aufgeschüttet und das Terrassenland von Wien gebildet. Nördlich des unterhalb von Wien in einem breiten Auengürtel fließenden Stromes liegt das Marchfeld, an das sich noch weiter nördlich im Weinviertel ein dem Karpatenvorland ähnliches Gebiet sowie die Marchniederung anschließen. Abgesehen davon, dass das Wiener Becken infolge der Gunst des pannonischen Klimas und der meist hochwertigen Schwarzerde Böden eines der wichtigsten Ackerbau- und Weinbaugelände (Westrand und im Weinviertel) ist, stellt es mit der Bundeshauptstadt Wien und seiner starken Industrialisierung das politische, wirtschaftliche und bevölkerungsmäßige Zentrum Österreichs dar.

Die **Randgebiete des Ungarischen Tieflandes** (tiefst gelegenes Gebiet Österreichs: Neusiedler See: 115 m) umfassen die durch breite Pforten mit dem Wiener Becken verbundene **Neusiedler Bucht**, ein, abgesehen von den Abhängen des Leithagebirges, ebenes Gebiet, die kleine, hügelige **Bucht von Oberpullendorf** und am Südostrand

01 Geographische und meteorologische Übersichten, administrative Einteilungen

der Alpen die **Grazer Bucht**. Dieses Hügel- und Riedelland wird aus Ton, Sand und Schotter aufgebaut, das Grazer und das Leibnitzer Feld sind ausgedehnte Schotterfelder. Das Gebiet ist das größte Obstbauggebiet Österreichs.

Politisch-administrativ ist Österreich in neun Bundesländer untergliedert, diese umfassen 15 Städte mit eigenem Statut, 80 Politische Bezirke und auf unterster Ebene 2.354 Gemeinden (*Tabelle 1.12*).

1.01 Äußerste Grenzpunkte des Bundesgebietes

Extremities of altitude and longitude of federal territory

Grenzpunkt	Östliche Länge	Nördliche Breite	Nächster Ort
Westlicher	9°32' von Greenwich (27°12' von Ferro)	47°16'	6 km nordwestlich: Feldkirch, Vorarlberg
Östlicher	17°10' von Greenwich (34°50' von Ferro)	48° 0'	4 km östlich: Deutsch Jahrndorf, Burgenland
Nördlicher	15° 1' von Greenwich (32°41' von Ferro)	49° 1'	8 km nördlich: Litschau, Niederösterreich
Südlicher	14°34' von Greenwich (32°14' von Ferro)	46°22'	13 km südlich: Eisenkappel, Kärnten

Längenunterschied: 7°38' = 573 km, Breitenunterschied: 2°39' = 294 km.

Q: Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen.

1.02 Berghöhen

Mountain altitudes

Höchste Erhebung	Bundesland bzw. Nachbarstaat	Höhe über Meerespiegel	Berggruppe	Höchste Erhebung	Bundesland bzw. Nachbarstaat	Höhe über Meerespiegel	Berggruppe
Großglockner	Tirol, Ktn	3.798	Hohe Tauern	Ellmauer Halt	Tirol	2.344	Kaisergebirge, Nördliche Kalkalpen
Wildspitze	Tirol	3.768	Ötztaler Alpen	Hochschwab	Stm.	2.277	Nördliche Kalkalpen
Großvenediger	Tirol, Sbg	3.674	Hohe Tauern	Hoher Ifen	Vbg, D	2.230	Bregenzer Wald
Hochfeiler	Tirol, Italien	3.509	Zillertaler Alpen	Dobratsch, auch			
Zuckerhütl	Tirol	3.507	Stubai Alpen	Villacher Alpen	Ktn	2.166	Gailtaler Alpen
Olperer	Tirol	3.476	Tuxer (Hoch-)Alpen	Großer Speikkogel	Ktn	2.140	Koralpe
Piz Buin	Vbg	3.312	Silvretta	Schneeberg			
Parseierspitze	Tirol	3.036	Lechtaler Alpen	(Klosterwappen)	NÖ.	2.076	Nördliche Kalkalpen
Dachstein, Hoher	OÖ., Stm.	2.995	Nördliche Kalkalpen	Rax (Heukuppe)	NÖ.	2.007	Nördliche Kalkalpen
Schesaplana	Vbg, CH	2.965	Rätikon	Ötscher	NÖ.	1.893	Nördliche Kalkalpen
Hochkönig	Sbg	2.941	Nördliche Kalkalpen	Schafberg	Sbg, OÖ.	1.782	Nördliche Kalkalpen
Hochgolling	Sbg, Stm.	2.862	Niedere Tauern	Hochwechsel	Stm., NÖ.	1.743	Steirische Randgebirge
Großer Priel	OÖ.	2.515	Totes Gebirge, Nördliche Kalkalpen	Traunstein	OÖ.	1.691	Nördliche Kalkalpen
Rosennock	Ktn	2.440	Nockberge, Norische Alpen	Schöpfel	NÖ.	893	Wienerwald
Zirbitzkogel	Stm.	2.396	Seetaler Alpen, Norische Alpen	Geschriebenstein	Bgl., Ung.	884	Günser Bergland
Hochtor	Stm.	2.369	Ennstaler Alpen, Nördliche Kalkalpen	Hermannskogel	Wien	542	Wienerwald

Q: Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen.

1.03 Wohnbevölkerung nach Höhenlage des Wohnsitzes

Population by altitude of residence

Bundesland	Höhenklassen von ... m über Meeresspiegel									insgesamt
	I (bis 200)	II (201-300)	III (301-400)	IV (401-500)	V (501-600)	VI (601-800)	VII (801-1.000)	VIII (1.001-1.200)	IX (1.201 und mehr)	
	Wohnbevölkerung									
Burgenland	100.331	112.088	58.824	11.829	2.393	1.951	-	-	-	287.416
Kärnten	-	-	4.403	226.633	163.195	102.455	34.616	18.456	6.124	555.881
Niederösterreich	427.260	644.485	258.456	120.288	102.662	58.320	13.625	340	48	1.625.485
Oberösterreich	-	388.118	401.337	320.350	195.967	103.721	15.831	62	37	1.425.422
Salzburg	-	-	2.287	244.282	89.634	92.718	68.920	31.878	4.551	534.270
Steiermark	-	98.534	505.715	180.573	117.940	225.854	64.085	18.356	4.190	1.215.246
Tirol	-	-	-	26.495	243.363	200.766	144.186	61.015	46.213	722.038
Vorarlberg	-	-	22.791	230.202	45.869	46.368	16.492	9.951	3.608	375.282
Wien	990.136	769.020	7.344	246	-	-	-	-	-	1.766.746
Österreich	1.517.728	2.012.245	1.261.156	1.360.898	961.022	832.153	357.756	140.058	64.771	8.507.786

Q: STATISTIK AUSTRIA. - Berechnung der Wohnbevölkerung auf Basis des Bevölkerungsstandes 1.1.2014. Die Höhenangaben erfolgen aus dem Shuttle Radar Topography Mission (SRTM) 90 m Höhenmodell.

01 Geographische und meteorologische Übersichten, administrative Einteilungen

1.04 Alpenübergänge (Straßen)

Alpine passes (roads)

Pass, Sattel (Tunnel)	Bundesland bzw. Nachbarstaat	Höhe über Meerespiegel	Pass, Sattel (Tunnel)	Bundesland bzw. Nachbarstaat	Höhe über Meerespiegel	Pass, Sattel (Tunnel)	Bundesland bzw. Nachbarstaat	Höhe über Meerespiegel
Großglocknerstraße, Hochtorn	Sbg, Ktn	2.504	Plöckenpass	Ktn, Italien	1.357	Packstraße	Stm., Ktn	1.169
Timmelsjoch	Tirol, Italien	2.474	Radstädter Tauern (Tunnel)	Sbg	1.340	Wurzenpass	Ktn, Slow.	1.071
Turracher Höhe	Ktn	1.720	Arlberg (Tunnel)	Vbg, Tirol	1.318	Perchauer Sattel	Stm.	995
Flexenpass	Vbg	1.773	Pass Thurn	Sbg, Tirol	1.274	Pötschenhöhe	Stm., OÖ.	993
Hochtannbergpass	Vbg, Tirol	1.676	Rottenmanner Tauern	Stm.	1.278	Semmering	NÖ., Stm.	984
Felbertauern (Tunnel)	Sbg, Tirol	1.632	Kärntner Seeberg	Ktn, Slow.	1.215	Wechselpass	NÖ., Stm.	980
Stubalpe, auch Gaberl	Stm.	1.547	Fernpass	Tirol	1.216	Schoberpass	Stm.	849
Gerlospass	Sbg, Tirol	1.531	Katschberg (Tunnel)	Sbg, Ktn	1.195	Gleinalm (Tunnel)	Stm.	804
Reschen-Scheideck	Italien	1.504	Seefeldler Sattel, auch			Bosrucktunnel	OÖ., Stm.	742
Brenner	Tirol, Italien	1.374	Zirler Berg	Tirol	1.194	Karawankentunnel	Ktn, Slow.	674
Loiblpass	Ktn, Slow.	1.367						

Q: Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen.

1.05 Flüsse

Rivers

Fluss	Länge, km		Einzugsgebiet, km ²		Fluss	Länge, km		Einzugsgebiet, km ²	
	insgesamt	darunter in Österreich	insgesamt	darunter in Österreich		insgesamt	darunter in Österreich	insgesamt	darunter in Österreich
Rhein	1.320	~ 23	224.400	2.366 ¹⁾	Thaya	290	135	13.404	2.249
Ill	72	72	1.281	1.229	Leitha (mit Schwarza)	191	167	2.380	2.148
Donau	2.848	350	817.000	80.566	Raab	283	84	10.114	4.550
Lech	~ 250	90	4.126	1.338	Rabnitz	177	60	4.816	2.111
Inn	510	280	26.131	15.913	Drau	749	261	40.400	11.828
Salzach	225	225	6.704	5.544	Gail	122	122	1.403	1.209
Traun	153	153	4.277	4.277	Gurk	158	158	2.584	2.584
Enns	254	254	6.080	6.080	Lavant	72	72	969	969
Ybbs	126	126	1.293	1.293	Mur	444	348	13.824	10.321
Traisen	70	70	900	900	Mürz	85	85	1.513	1.513
Kamp	153	153	1.753	1.753	Sulm (Schwarze)	70	70	1.113	1.113
Schwechat	64	64	1.181	1.181	Elbe	1.144	-	145.800	-
March	352	80	26.658	3.675	Lainsitz	143	15	4.232	918

Q: BMLFUW. - ¹⁾ Einschließlich direkter Zuflüsse zum Bodensee.

1.06 Seen (über 2 km²)

Lakes (2 km² and over)

See	Bundesland	Fläche km ²	Höhe über Meerespiegel	Größte Tiefe m	See	Bundesland	Fläche km ²	Höhe über Meerespiegel	Größte Tiefe m
Bodensee	Vbg, CH, D	538,5	396	252	Weißensee	Ktn	6,4	929	97
Neusiedler See (ohne Schilfgürtel)	Bgl., Ung.	156,9 ¹⁾	115	~ 2	Waller- oder Seekirchner See	Sbg	6,4	505	23
Österr. Anteil (ohne Schilfgürtel)	Bgl.	135,0			Obertrumer See (Mattseen)	Sbg	4,9	503	35
Attersee	OÖ.	45,9	469	169	Zeller See	Sbg	4,7	750	68
Traun- oder Gmundner See	OÖ.	24,5	423	191	Grundsee	Stm.	4,2	708	64
Wörther See	Ktn	19,3	440	86	Mattsee oder Niedertrumer See	Sbg	3,6	503	40
Mondsee	OÖ.	14,2	481	68	Zeller- oder Irsee	OÖ.	3,5	553	32
Milstätter See	Ktn	13,3	588	140	Plansee	Tirol	2,8	976	-
Wolfgangsee	Sbg, OÖ.	13,5	538	114	Fuschlsee	Sbg	2,7	664	66
Ossiacher See	Ktn	10,6	502	52	Faaker See	Ktn	2,2	555	30
Hallstätter See	OÖ.	8,4	508	125	Altausseeer See	Stm.	2,1	712	53
Achensee	Tirol	6,8	929	133					

Q: Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen. - ¹⁾ Mit Schilfgürtel 276,4 km².

1.07 Erdmagnetismus 2013

Geomagnetism in 2013

Magnetische Deklination für die Landeshauptstädte für die Mitte des Jahres 2013 (1. Juli) basierend auf die Landesaufnahme 1995-1998, und zwar

östlich:	Wien	3,7 = 3°40,2'
	Eisenstadt	3,7 = 3°40,2'
	St. Pölten	3,6 = 3°34,2'
	Graz	3,4 = 3°25,8'
	Linz	3,2 = 3°12,6'
	Klagenfurt	3,2 = 3°10,2'
	Salzburg	2,9 = 2°55,2'
	Innsbruck	2,6 = 2°33,6'
	Bregenz	2,1 = 2°06,6'

Q: Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik. - Positive/Negative Vorzeichen: östliche/westliche Deklination; Ab 1995: alle östlich.

1.08 Lufttemperatur 2013

Air temperature in 2013

Beobachtungsstation (Höhe über Meeresspiegel)	H. M. T. (°)	Celsiusgrade												Jahres- werte	Abw. ^{§)}	
		Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.			
Eisenstadt (184 m)	H M T	14,7 0,2 -12,2	12,2 1,0 -6,8	19,8 3,0 -6,2	27,7 11,8 -1,4	26,3 15,1 7,3	33,9 18,8 7,3	37,0 23,1 9,7	39,3 21,6 11,8	27,1 15,0 5,4	22,7 11,0 0,6	19,3 6,0 -5,4	13,7 2,8 -3,7	39,3 10,8 -12,2	0,8	
Klagenfurt (447 m)	H M T	13,7 -1,5 -10,4	6,0 -1,7 -14,5	15,5 2,2 -7,3	26,0 10,7 -0,7	27,4 13,8 5,9	34,6 18,3 7,1	38,1 22,0 11,2	37,8 20,9 9,0	37,9 14,6 4,4	28,1 10,6 0,8	22,6 4,4 -8,0	14,6 -0,9 -6,8	38,1 9,4 -14,5		1,5
St. Pölten (274 m)	H M T	12,1 0,1 -9,4	9,8 0,1 -10,2	16,3 2,2 -7,5	28,9 10,8 -2,1	28,2 14,2 5,3	37,1 17,8 6,8	37,1 21,9 9,9	36,5 20,0 10,5	27,3 14,4 4,2	23,9 10,3 -0,2	19,7 5,2 -4,2	14,0 2,1 -4,9	37,1 9,9 -10,2		
Linz - Hörsching (297 m)	H M T	13,5 0,0 -11,5	9,9 -0,3 -10,7	16,9 2,4 -6,4	26,8 10,3 -1,6	26,1 13,8 5,5	34,4 17,6 6,6	36,2 21,5 8,9	35,9 20,1 9,6	26,2 14,3 4,6	21,5 9,8 0,5	17,9 5,0 -6,6	14,6 1,4 -5,1	36,2 9,7 -11,5	0,9	
Salzburg - Flughafen (430 m)	H M T	11,3 0,0 -13,6	11,5 -1,3 -10,3	18,7 2,7 -7,1	26,1 9,9 -1,6	25,6 12,8 5,0	35,7 16,9 6,2	37,2 21,1 9,4	35,1 19,4 8,3	27,1 13,9 6,9	24,5 10,4 -0,6	17,2 4,1 -7,7	19,1 1,9 -6,9	37,2 9,3 -13,6		0,3
Irdning - Gumpenstein (710 m)	H M T	10,4 -1,4 -15,3	8,4 -2,1 -16,8	15,5 1,5 -9,0	25,1 8,5 -3,0	26,5 11,4 2,7	32,9 15,2 5,1	34,9 19,0 8,9	35,1 17,4 6,2	27,2 12,7 3,5	19,9 8,4 -1,0	14,0 2,7 -12,3	13,2 -1,1 -9,8	35,1 7,7 -16,8		
Graz - Flughafen (340 m)	H M T	14,1 -0,6 -9,5	7,1 -0,1 -6,8	18,6 2,3 -7,4	27,7 10,8 -0,2	27,1 14,2 6,1	33,9 18,6 6,9	38,2 21,8 7,8	38,4 20,7 8,4	26,8 14,3 5,2	24,7 10,4 -0,4	15,9 4,9 -8,6	13,1 0,8 -6,8	38,4 9,8 -9,5	1,1	
Innsbruck - Universität (577 m)	H M T	10,8 0,4 -9,8	11,5 -0,7 -10,0	18,1 4,3 -7,2	27,0 11,0 -1,6	26,7 13,3 4,4	35,1 17,0 6,2	36,2 21,4 9,5	37,4 20,0 10,0	30,3 14,4 6,0	23,1 11,2 0,2	19,0 3,6 -8,5	13,7 1,6 -6,9	37,4 9,8 -10,0		0,9
Feldkirch (439 m)	H M T	12,5 0,5 -10,3	9,9 -1,2 -10,6	20,5 3,9 -5,4	25,3 9,7 -3,3	23,2 12,2 3,8	35,0 16,7 6,9	37,2 20,9 9,8	33,5 18,8 9,3	27,4 14,3 5,7	24,4 11,6 0,2	19,0 3,8 -7,4	17,7 0,6 -9,0	37,2 9,3 -10,6		
Wien - Hohe Warte (202 m)	H M T	14,8 0,7 -9,7	10,8 1,3 -5,3	17,7 3,0 -6,5	28,0 11,7 -0,7	25,9 15,0 7,2	33,4 18,7 6,9	36,8 22,9 11,3	38,5 21,3 11,2	27,0 15,2 4,2	22,5 11,0 1,0	19,7 6,3 -1,7	13,3 3,2 -3,2	38,5 10,9 -9,7	0,7	
Höhenstation																
Feuerkogel (1.618 m)	H M T	6,8 -4,2 -12,7	2,1 -7,5 -14,9	8,7 -2,7 -14,4	16,3 3,3 -9,7	18,2 5,2 -3,9	25,5 9,4 -0,7	28,0 13,9 5,2	26,3 12,8 5,0	18,9 7,8 -0,9	19,7 7,0 -3,2	11,6 0,0 -12,0	11,2 1,0 -9,3	28,0 3,8 -14,9		0,2
Villacher Alpe (2.140 m)	H M T	4,8 -5,7 -14,9	-1,0 -9,7 -17,8	0,7 -5,7 -17,2	10,2 0,5 -9,5	11,4 2,0 -5,0	19,4 7,1 -1,6	22,0 11,2 4,0	23,6 10,7 2,4	14,2 6,0 -3,1	12,7 3,6 -3,6	9,1 -2,6 -15,3	5,9 -2,0 -11,5	23,6 1,3 -17,8	0,8	
Sonnblick (3.105 m)	H M T	-1,8 -11,0 -19,6	-2,7 -14,4 -21,5	-0,8 -10,4 -23,2	1,3 -5,2 -13,8	1,5 -3,5 -9,9	10,7 -0,1 -7,6	13,7 4,3 -2,9	13,6 3,8 -4,0	7,7 -0,2 -9,1	5,4 -1,8 -10,5	0,6 -8,1 -21,9	-1,7 -8,3 -19,2	13,7 -4,6 -23,2		

Q: Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik. - ¹⁾ H = höchste, M = mittlere, T = tiefste Temperatur. - ^{§)} Abweichung der Jahreswerte von den langjährigen Normalwerten (1971-2000).

1.09 Niederschläge und Bewölkung 2013

Precipitation and cloud cover in 2013

Beobachtungsstation	Zahl der Tage mit			Niederschläge, mm												Bewölkung ^{§)}			
	Nieder- schlag > 0,1 mm ¹⁾	Schnee- fall	Ge- witter	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	absolut	% des Normal- wertes ²⁾	Jahres- mittel	Abw. ^{§)}
Eisenstadt	154	28	7	70	71	51	16	71	95	4	56	85	26	93	9	647	105	6,4	0,3
Klagenfurt	147	24	27	33	92	107	50	132	45	28	87	101	60	194	44	973	109	6,7	0,7
St. Pölten	151	21	7	70	44	47	46	126	226	42	131	74	14	74	7	901	137	7,2	0,7
Linz - Hörsching	169	26	18	49	40	31	14	92	139	34	98	66	36	50	7	656	87	7,1	0,5
Salzburg - Flughafen	179	29	25	99	43	51	30	203	282	46	135	170	83	100	6	1.248	105	7,1	0,4
Irdning - Gumpenstein	182	30	18	132	56	48	38	113	155	63	152	125	76	66	11	1.035	102	6,8	0,6
Graz - Flughafen	146	20	28	30	85	62	29	180	37	45	103	92	50	113	22	848	102	6,7	0,7
Innsbruck - Universität	181	34	24	77	46	40	37	105	138	47	131	106	116	80	16	939	106	7,5	0,8
Feldkirch	184	19	13	72	92	49	47	222	249	64	129	152	128	80	31	1.315	107	6,7	0,5
Wien - Hohe Warte	150	27	15	103	55	39	13	136	144	11	58	90	27	41	18	735	119	6,8	0,4
Höhenstation																			
Feuerkogel	21	133	96	77	33	231	296	116	191	265	66	132	45	1.681	92	7,0	0,5
Villacher Alpe	199	96	41	108	154	170	51	273	53	56	206	123	156	215	123	1.688	132	7,0	0,5
Sonnblick	233	.	14	242	114	168	50	300	205	94	127	154	149	184	90	1.877	112	6,8	0,0

Q: Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik. - ¹⁾ >0,1 = Tagesmenge 0,1 Liter/m² (mm) und mehr. - ²⁾ Abweichung der Jahreswerte vom langjährigen Normalwert (1971-2000), in Prozent. - ^{§)} 0 = wolkenlos, 10 = bedeckt. - ^{§)} Abweichung vom langjährigen Jahresmittelwert (1971-2000) in Zehntel.

01 Geographische und meteorologische Übersichten, administrative Einteilungen

1.10 Sonnenscheindauer 2013

Hours of sunshine in 2013

Beobachtungsstation	Höhe über Meeresspiegel	Stunden												Jahres-summe
		Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
Burgenland														
Eisenstadt	184	35	48	148	202	222	283	390	280	133	151	61	71	2.024
Kärnten														
Dellach im Drautal	620	84	83	145	167	155	236	304	254	213	120	41	78	1.880
Klagenfurt	447	55	69	143	177	188	265	333	284	180	133	43	58	1.928
Niederösterreich														
Amstetten	265	11	31	130	158	166	223	332	241	124	147	51	52	1.666
Mönichkirchen	1.000	34	35	124	193	176	216	351	260	164	141	61	66	1.821
Retz	256	61	46	120	172	157	238	291	245	116	166	76	137	1.825
St. Pölten	274	17	28	140	200	186	230	333	272	143	148	56	70	1.823
Oberösterreich														
Bad Ischl	469	43	48	130	142	143	174	276	214	114	151	65	98	1.598
Kremsmünster	382	15	42	131	155	164	224	334	257	131	152	48	61	1.714
Rohrbach	600	31	37	134	157	157	220	309	248	145	155	58	58	1.709
Salzburg														
Salzburg - Freisaal	430	43	48	127	121	118	171	268	208	112	145	62	129	1.552
Radstadt	845	65	86	166	166	159	171	292	234	152	175	51	143	1.860
Steiermark														
Bad Radkersburg	208	45	51	140	213	206	268	353	285	165	160	65	60	2.011
Graz - Universität	366	49	35	133	179	187	256	330	270	158	161	78	98	1.934
Irdning - Gumpenstein	710	48	64	149	155	141	185	264	218	134	155	46	87	1.646
Tirol														
Innsbruck - Flughafen	579	77	97	155	198	158	197	306	249	176	174	75	129	1.991
Lienz	668	96	102	145	172	155	255	316	256	199	142	51	118	2.007
Vorarlberg														
Feldkirch	439	65	102	119	146	136	194	332	263	161	132	79	114	1.981
Wien														
Hohe Warte	202	25	43	138	208	214	250	385	282	156	150	65	77	1.993
Höhenstation														
Schöckl	1.436	77	59	147	167	156	230	293	253	119	149	83	173	1.906
Kanzelhöhe	1.526	117	69	153	160	149	244	297	280	181	139	73	172	2.034
Schmittenhöhe	1.618	60	54	157	152	115	159	265	208	122	167	85	160	1.704
Feuerkogel	1.973	85	79	171	164	142	165	273	221	152	190	103	175	1.920
Villacher Alpe	2.140	128	98	143	135	103	223	277	266	159	133	84	165	1.914
Sonnblick	3.105	103	115	150	157	76	157	256	187	145	152	87	151	1.736

Q: Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik.

1.11 Maximale Schneehöhe im Winter 2012/13

Maximum height of snow cover in winter of 2012/13

Beobachtungsstation	Höhe über Meeresspiegel	Schneehöhe, cm						Beobachtungsstation	Höhe über Meeresspiegel	Schneehöhe, cm												
		Dez.	Jän.	Feb.	März	April	Mai			Dez.	Jän.	Feb.	März	April	Mai							
		2012	2013							2012	2013											
Kärnten																						
Klagenfurt	447	11	5	12	-	-	Tirol	Innsbruck - Universität	577	17	11	18	7	-	-							
Mallnitz	1.185	14	25	46	31	5	Landeck	818	42	9	18	8	-	-								
Niederösterreich																						
Mönichkirchen	1.000	3	32	49	26	18	Lienz	668	7	38	52	40	-	-								
Allentsteig	506	6	20	28	16	18	Ehrwald	980	58	20	49	35	4	-								
St. Pölten	274	2	25	18	12	2	Vorarlberg															
Oberösterreich																						
Bad Ischl	469	50	23	40	23	9	Feldkirch	439	35	10	25	3	1	-								
Salzburg																						
Rauris	945	31	34	66	42	1	Wien															
Höhenstation																						
Kanzelhöhe	1.526	24	57	114	125	127	11	Hohe Warte	202	4	30	22	10	6	-							
Feuerkogel	1.618	95	160	198	191	191	33	Steiermark														
Rudolfshütte	2.304	24	49	93	124	120	50	Irdning - Gumpenstein	710	18	22	39	29	8	-							
Sonnblick	3.105	168	217	247	214	232	128	Graz - Flughafen	340	10	24	31	14	1	-							

Q: Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik.

1.12 Administrative Einteilung des Bundesgebietes, Stand 1. Jänner 2014

Administrative subdivisions of federal territory, as of January 1st, 2014

Bundesland	Länge ¹⁾ der Staatsgrenze, km	Politische Bezirke		Gemeinden			Katastral-gemeinden	Ort-schaften
		Stadt-bezirke	Land-bezirke	ins-gesamt	dar. Stadt-gemeinden	dar. Markt-gemeinden		
Burgenland	397	2	7	171	13	67	328	328
Kärnten	280	2	8	132	17	45	746	2.829
Niederösterreich	414	4	21	573	76	327	3.040	3.882
Oberösterreich	321	3	15	444	32	151	1.213	6.666
Salzburg	174	1	5	119	11	24	381	724
Steiermark	145	1	12	539	35	127	1.593	2.076
Tirol	719	1	8	279	11	20	350	643
Vorarlberg	256	-	4	96	5	11	107	157
Wien	-	1	-	1	1	-	89	23
Österreich	2.706	15	80	2.354	201	772	7.847	17.328

Q: Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen, Ämter der Landesregierungen, STATISTIK AUSTRIA. - ¹⁾ Davon gegen die Bundesrepublik Deutschland 816, Schweiz 166, Liechtenstein 35, Italien 430, Slowenien 330, Ungarn 356, Slowakei 107, Tschechien 466 km.

01 Geographische und meteorologische Übersichten, administrative Einteilungen

1.13 Fläche und Benützungsarten, Stand 1. Jänner 2012

Area and types of land use, as of January 1st, 2012

Bundesland	Fläche ¹⁾ km ²	Davon nach Benützungsart ²⁾								
		Baufläche	landw. Nutzung	Garten	Wein- garten	Alpen	Wald	Gewässer	sonst. Fläche	Dauer- siedlungs- raum ³⁾
%										
Burgenland	3.961,80	0,9	48,6	3,2	3,4	-	30,7	7,4	5,8	63,5
Kärnten	9.538,01	0,4	19,5	1,6	-	12,3	53,7	1,9	10,6	25,7
Niederösterreich	19.186,26	1,0	48,7	2,5	1,6	0,2	39,6	1,4	5,0	60,4
Oberösterreich	11.979,91	1,1	46,6	2,7	-	0,3	39,3	2,2	7,8	57,1
Salzburg	7.156,03	0,5	15,9	1,2	-	25,3	39,8	1,5	15,8	20,3
Steiermark	16.401,04	0,7	23,6	2,3	0,3	6,2	57,5	0,9	8,5	31,7
Tirol	12.640,17	0,4	9,0	0,9	-	26,0	37,1	1,0	25,6	11,9
Vorarlberg	2.601,12	0,8	16,6	2,4	-	24,6	35,0	2,6	18,0	21,8
Wien	414,65	11,9	13,7	20,3	1,7	-	18,9	4,6	28,9	80,4
Österreich	83.878,99	0,8	30,2	2,2	0,6	9,5	43,7	1,7	11,3	38,7

Q: Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen, STATISTIK AUSTRIA. - ¹⁾ Differenzen zu den Flächenangaben der Vorjahre beruhen auf neuen Vermessungsergebnissen. - ²⁾ Benützungsarten geben die Bodennutzung laut Kataster des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen des Jahres 2011 an. - ³⁾ Der ausgewiesene Dauersiedlungsraum ist der Siedlungsraum mit einer entsprechenden Einwohner- und Beschäftigtendichte (Volks- und Arbeitsstättenzählung 2001) sowie der besiedelbare Raum mit den CORINE-Landnutzungsdaten Ackerfläche, Dauerkulturen, Feuchtfelder, Grünland, heterogene landwirtschaftliche Flächen, Abbaufelder und künstliche angebaute Flächen. Die räumliche Bezugseinheit ist der 250 m-Raster.

1.14 Andere administrative Einteilungen, Stand 1. Jänner 2014

Other administrative subdivisions, as of January 1st, 2014

Bundesland	Landes- wahlkreise	Regional- wahlkreise	Gerichtshof- sprengel (Landesgerichte)	Gerichts- bezirke	Vermessungs- ämter	Postleitzahlen	Standesämter
Burgenland	1	2	1	7	3	134	146
Kärnten	1	4	1	11	4	197	132
Niederösterreich	1	7	4	24	10	614	186
Oberösterreich	1	5	4	18	10	410	404
Salzburg	1	3	1	9	3	132	74
Steiermark	1	4	2	18	7	347	290
Tirol	1	5	1	13	4	271	73
Vorarlberg	1	2	1	6	2	87	30
Wien	1	7	1	12	1	23	10
Österreich	9	39	16	118	41 ¹⁾	2.215	1.345

Q: STATISTIK AUSTRIA. - ¹⁾ Die Sprengel der Vermessungsämter Bruck an der Leitha, Grein und Wien liegen jeweils in zwei Bundesländern.

1.15 Organisation der Gerichte und der Einrichtungen des Strafvollzuges, Stand 1. Jänner 2014

Organisation of the courts and correctional institutions, as of January 1st, 2014

Bundesland	Landesgerichte ¹⁾				Bezirksgerichte				Gefange- nenhäuser der Ge- richtshöfe	Straf- vollzugs- anstalten	Darunter Anstalten für den Maßnah- menvollzug
	ins- gesamt	in Zivil- und Straf- sachen	in Zivil- sachen allein	in Straf- sachen allein	ins- gesamt	in Zivil- und Straf- sachen	in Zivil- sachen allein	in Straf- sachen allein			
Burgenland	1	1	-	-	7	7	-	-	1	-	-
Kärnten	1	1	-	-	11	11	-	-	1	-	-
Niederösterreich	4	4	-	-	24	24	-	-	4	6	1
Oberösterreich	4	4	-	-	18	18	-	-	4 ²⁾	2	-
Salzburg	1	1	-	-	9	9	-	-	1	-	-
Steiermark	3	1	1	1	18	18	-	-	2	1	-
Tirol	1	1	-	-	13	13	-	-	1	-	-
Vorarlberg	1	1	-	-	6	6	-	-	1	-	-
Wien	4 ³⁾	-	3	1	13	12	1	-	1	3	2
Österreich ¹⁾	20 ²⁾	14	4	2	119	118	1	-	16	12	3

Q: STATISTIK AUSTRIA. - ¹⁾ Ab 1.1.1987 auch zur Entscheidung über Arbeits- und Sozialrechtssachen berufen (früher Arbeitsgerichte und Schiedsgerichte der Sozialversicherungen). - ²⁾ Unter den insgesamt 27 Justizanstalten ist eine - die Justizanstalt Garsten - doppelfunktional und dient sowohl als Gefangenenhaus als auch als Strafvollzugsanstalt. - ³⁾ Einschließlich Handelsgericht Wien und Arbeits- und Sozialgericht Wien. - ⁴⁾ In Österreich bestehen 1 Oberster Gerichtshof, 4 Oberlandesgerichte, und zwar für Wien, Niederösterreich und Burgenland in Wien, 1 für Oberösterreich und Salzburg in Linz, 1 für Steiermark und Kärnten in Graz und 1 für Tirol und Vorarlberg in Innsbruck.